



NIEDERSCHRIFT

Gremium	Finanz- und Wirtschaftsausschuss
Sitzungsnummer	FuW/007/2022
Datum	Dienstag, den 08.02.2022
Sitzungsbeginn	18:10 Uhr
Sitzungsende	22:25 Uhr
Sitzungsort	Plenarsaal des Neuen Rathauses (1. OG)

Anwesend:

vom Gremium

Uwe Schmal	Ausschussvorsitzender	CDU
Dr. Tim Brückmann	Stadtverordneter	SPD
Udo Volck	Stadtverordnetenvorsteher	SPD
Sabrina Zeaiter	Stadtverordnete	SPD
Klaus Breidsprecher	Stadtverordneter	CDU
Maximilian Keller	Stadtverordneter	CDU
Thorben Sämann	Fraktionsvorsitzender	Bündnis 90/Die Grünen
Carmen Zühlisdorf-Gerhard	Stadtverordnete	Bündnis 90/Die Grünen
Dunja Boch	Fraktionsvorsitzende	FW (bis 22:16 Uhr)
Dr. Matthias Bürger	Fraktionsvorsitzender	FDP
Lothar Mulch	Stadtverordneter	AfD

vom Magistrat

Manfred Wagner	Oberbürgermeister
Jörg Kratkey	Stadtrat
Frank J. Kontz	Stadtrat

von der Verwaltung

Tobias Wein
Andrea Simon
Andreas Schäfer
Wolfgang Böcher
Wendelin Müller
Manuela Borkenhagen
Claus Röming

Rechtsamt
Kämmerei
Kämmerei
Jugendamt
Eigenbetrieb Wetzlarer Bäder
Eigenbetrieb Wetzlarer Bäder
Eigenbetrieb Stadthallen
Wetzlar

außerdem waren anwesend

FrkV Ihne-Köneke, SPD-Fraktion
FrkV Hundertmark, CDU-Fraktion
Stv. Pohl, SPD-Fraktion

entschuldigt fehlte

Stv. Schaus, Fraktion DIE LINKE

AV S c h m a l eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass sich gegen die Form und Frist der Einladung keine Einwendungen ergaben und dass der Ausschuss mit 11 Mitgliedern beschlussfähig ist.

AV S c h m a l gab bekannt, dass Stv. Breidsprecher, CDU-Fraktion, für Stv. Cloos in den Finanz- und Wirtschaftsausschuss nachgerückt ist.

FrkV Boch nahm bis 22:16 Uhr an der Sitzung teil (bis einschl. TOP 5).

Die Ausschussmitglieder bestätigten einstimmig die nachfolgende

Tagesordnung:

- 1 Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 06.12.2021**
- 2 Änderung der Satzung über die Benutzung der Kindertagesstätten der Stadt Wetzlar und der Tagespflegesatzung der Stadt Wetzlar vom 14.06.2018
Vorlage: 0319/22 - I/107**
- 3 Beitritt in den Hochwasserzweckverband Lahn-Dill und
Einstellung der Beitragskosten in den Haushalt 2022
Vorlage: 0286/21 - I/99**

- 4 Doppelhaushalt 2022/2023
Verschiebung der Beratung und Beschlussfassung für das HH-Jahr 2023
Vorlage: 0335/22 - I/108**
- 5 Doppelhaushalt 2022/2023**
- 6 Eigenbetrieb Wetzlarer Bäder
Bestellung eines Abschlussprüfers zur Prüfung des Jahresabschlusses 2021
Vorlage: 0304/21 - I/110**
- 7 Eigenbetrieb Wetzlarer Bäder
Wirtschaftsplan 2022
Vorlage: 0322/22 - I/111**
- 8 Eigenbetrieb Stadthallen Wetzlar
Bestellung eines Prüfers für den Jahresabschluss 2021
Vorlage: 0312/22 - I/106**
- 9 Eigenbetrieb Stadthallen Wetzlar
Wirtschaftsplan 2022
Vorlage: 0311/22 - I/105**
- 10 Verlängerung der Corona-Hilfen der Stadt Wetzlar für das Jahr 2022
Vorlage: 0328/22 - I/113**
- 11 Richtlinien für die Vergabe von städtischen Baugrundstücken
Änderung
Vorlage: 0293/21 - I/98**
- 12 Bericht IV. Quartal 2021
Mitteilungsvorlage: 0323/22 - I/112**
- 13 Kostensteigerung im Baubereich
Mitteilungsvorlage: 0306/22 - I/104**
- 14 Künftige Organisation der Musikschularbeit in dem Lahn-Dill-Kreis und der Stadt Wetzlar auf der Grundlage der zwischen beiden Gebietskörperschaften abgeschlossenen Rahmenvereinbarung
- Sachstandsbericht -
Mitteilungsvorlage: 0338/22 - I/109**
- 15 Wahl eines neuen Schiedsmanns für den Schiedsamtsbezirk Wetzlar IX (Steindorf)
Vorlage: 0320/22 - I/114**

- 16 **Grundstücksankauf
Eigentümergeinschaft Schnorr/Dotzauer/Bechtold, Wetzlar/Langgöns
Vorlage: 0290/21 - II/19**
- 17 **Verschiedenes**

zu 1 Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 06.12.2021

Mitteilungen

Keine Wortmeldungen.

Anfragen

Keine Wortmeldungen.

Niederschrift vom 06.12.2021

Die Niederschrift wurde genehmigt.

**zu 2 Änderung der Satzung über die Benutzung der Kindertagesstätten der
Stadt Wetzlar und der Tagespflegesatzung der Stadt Wetzlar vom
14.06.2018
Vorlage: 0319/22 - I/107**

Stv. **Breidsprecher** erkundigte sich nach der Anzahl der Kinder, deren Eltern aufgrund geringen Einkommens von den Kindergartengebühren befreit seien.

OB **Wagner** informierte, dass es sich im Jahr 2021 für die städtischen Kindertagesstätten um einen Betrag in Höhe von 55.700 € und für die freigetragenen Kindertagesstätten in Höhe von 57.000 € als Ermäßigungen handele. Im Monat seien dies durchschnittlich 59 Fälle in den städtischen Kindertageseinrichtungen und 68 Fälle in den Einrichtungen der freien Träger.

Auf Nachfrage von Stv. **Breidsprecher** erläuterte OB **Wagner** die geplante Gebührenanpassung und aktuellen Rechtsgrundlagen für eine Gebührenerhebung. Die geplante Gebührenanpassung berücksichtige einzig die gestiegenen Personalkosten, die auf Tarifierhöhungen zurückzuführen seien. Er erläuterte weiter, dass die Kostendeckung bei etwa 20% liege.

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder	11	Nein-Stimmen	0
Ja-Stimmen	11	Enthaltungen	0

zu 3 Beitritt in den Hochwasserzweckverband Lahn-Dill und Einstellung der Beitragskosten in den Haushalt 2022
Vorlage: 0286/21 - I/99

StR K r a t k e y schlug vor, die Beschlussvorlage in Ziffer I wie folgt zu ändern:

„I. Die Stadt Wetzlar tritt dem neu zu gründenden Hochwasserzweckverband Lahn-Dill zur Verbesserung des Hochwasserschutzes im Verbandsgebiet - **vorbehaltlich der noch zu beschließenden Satzung** - bei und kommt somit einem Punkt des Stadtverordnetenbeschlusses ‚Konzept zum Hochwasser und Starkregen‘ vom 13.09.2021 nach“.

Das Gremium stimmte anschließend unter Berücksichtigung der vorgeschlagenen Änderung wie folgt ab:

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder	11	Nein-Stimmen	0
Ja-Stimmen	11	Enthaltungen	0

zu 4 Doppelhaushalt 2022/2023
Verschiebung der Beratung und Beschlussfassung für das HH-Jahr 2023
Vorlage: 0335/22 - I/108

Stv. M u l c h erläuterte den Antrag und sprach sich gegen einen Doppelhaushalt aus. Er monierte die mangelnde Möglichkeit zur Einflussnahme, wenn nur alle zwei Jahre über den Haushalt beraten werde und führte weiter aus, dass eine seriöse Finanzplanung für zwei Jahre nicht möglich sei.

FrkV Dr. B ü g e r und FrkV S ä m a n n sprachen sich für einen Doppelhaushalt aus. Für größere Investitionen sei insbesondere im zweiten Jahr ein nahtloses Umsetzen von Maßnahmen möglich. Auch in Zeiten der Corona-Pandemie sei der Doppelhaushalt solide geplant gewesen.

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder	11	Nein-Stimmen	7
Ja-Stimmen	1	Enthaltungen	3

zu 5 Doppelhaushalt 2022/2023

Aussprache zum Haushalt

Personalaufwand, Eigenbetriebe, Seite 54

Stv. B r e i d s p r e c h e r erkundigte sich nach dem verringerten Ansatz für Erstattungen von Personalaufwand (282.000 €). StR K r a t k e y informierte, dass der geringere Ansatz auf den Wegfall einer Beamtenstelle im Eigenbetrieb Stadtreinigung zurückzuführen sei.

Aufwendungen für Betriebsausflug, Seite 22

Stv. K e l l e r hinterfragte die wechselnde Höhe der Ansätze. StR K r a t k e y informierte, dass es alle zwei Jahre einen „großen“ Betriebsausflug der gesamten Verwaltung gebe und in den anderen Jahren die Ämter eigenverantwortlich planten.

Leasingraten, Seite 7

Stv. K e l l e r erkundigte sich nach dem erhöhten Mittelansatz für Leasingraten (15.000 €) im Bereich des Magistrats. OB W a g n e r informierte, dass die Leasingraten aufgrund der Anschaffung von Hybrid-Fahrzeugen gestiegen seien. Zusätzlich sei für die Poststelle ein altes Kfz, das im Eigentum der Stadt Wetzlar gewesen sei, durch ein Leasing-Kfz ersetzt worden.

Miete für Parkplätze, Seite 20

Stv. B r e i d s p r e c h e r hinterfragte den erhöhten Ansatz (15.000 €). OB W a g n e r erklärte, dass es sich hierbei um Mehrkosten für Stellplätze in der Tiefgarage der Stadthalle handele, die nach dem Umzug der Kindertagesstätte und Teilen des Jugendamtes in die Turmstraße benötigt würden.

Verarbeitungskosten Rechenzentrum, Seite 25

Stv. B r e i d s p r e c h e r hinterfragte den deutlich erhöhten Mittelansatz (282.520 €). OB W a g n e r erklärte, dass dies mit der Digitalisierung von Verwaltungsprozessen und der Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes zusammenhänge.

Aufwand Geldverkehr und Kontoführung, Seite 43

Stv. K e l l e r erkundigte sich nach dem erhöhten Mittelansatz in diesem Bereich (150.000 €). StR K r a t k e y erklärte, dass der Mittelansatz aufgrund der Erhebung von Verwahrentgelten durch die Banken erhöht worden sei.

Gebäudereinigung und Unterhaltungsreinigungen, Seite 72

Stv. B r e i d s p r e c h e r hinterfragte den deutlich erhöhten Mittelansatz (300.800 €). OB W a g n e r erklärte dies mit dem zusätzlichen Reinigungsaufwand durch die Anmietung des ehemaligen Commerzbank-Gebäudes.

Mietzuschüsse für Theaterveranstaltungen, Seite 107

Stv. B r e i d s p r e c h e r fragte nach der Höhe des Zuschusses für das Kellertheater. StR K r a t k e y sagte zu, den Betrag zu ermitteln.

Gebäudebezogene Versicherung und Inventarversicherung Palais Papius, Seite 102

Stv. M u l c h hinterfragte die Höhe der Versicherungssumme für die Exponate im Palais Papius. StR K r a t k e y sagte Beantwortung zu.

Zuschüsse an Kirchen, Seite 115

Stv. B r e i d s p r e c h e r erkundigte sich nach dem Mittelansatz in Höhe von 8.980 €. StR K r a t k e y informierte über ein komplexes Vertragswerk aus den Jahren um 1960. Es handele sich hierbei um einen jährlichen Zuschuss für soziale Zwecke.

Gemeinsame Unterbringung von Müttern oder Vätern mit ihrem Kind, Seite 154

Stv. B r e i d s p r e c h e r hinterfragte den enormen Anstieg des Mittelansatzes (726.200 €). OB W a g n e r erklärte, dass die Kalkulation auf den Fallzahlen infolge der aktuellen Entwicklungen basierten.

Freie Träger Betriebskostenzuschüsse, Seite 179

Stv. B r e i d s p r e c h e r erkundigte sich, wer diese Betriebskostenzuschüsse zahle. OB W a g n e r erklärte, dass diese durch die Stadt Wetzlar getragen werden.

Zuschüsse für laufende Zwecke an Eigenbetrieb Bäder; Seite 191

Stv. B r e i d s p r e c h e r erkundigte sich nach der Verwendung des Zuschusses in Höhe von 1.470.000 €. OB W a g n e r erklärte, dass die Aufzählung der laufenden Zwecke unvollständig sei. Im Grunde gehe es um einen Betriebskostenzuschuss, mit dem der Eigenbetrieb wirtschaften könne.

Quartiersmanagement, Seite 209

Stv. B r e i d s p r e c h e r hinterfragte die Förderung des Quartiersmanagements und verlas aus einem Bericht der WNZ.

OB W a g n e r erklärte die Verfahrensweise der Verstetigung in Niedergirmes und im Westend und erläuterte die weitere Vorgehensweise anhand der eingeplanten Mittelansätze. Nach Auslaufen der Bundes- und Landesförderung stehe kein Mittelzufluss (Erhaltene Zuschüsse) mehr im Haushalt.

Stv. B r e i d s p r e c h e r sprach sich für eine moderate Reduzierung der Mittelansätze aus und forderte, dass man auf Selbsthilfe vor Ort setzen solle. Er kritisierte eine dauerhafte soziale Begleitung. OB W a g n e r verdeutlichte die notwendige Verstetigung in den Quartieren. Hierzu seien langfristige Verträge - mit einer Laufzeit für Niedergirmes bis 2025 und für das Westend bis 2024 - geschlossen worden.

Auf Nachfrage von FrkV H u n d e r t m a r k erläuterte OB W a g n e r beispielgebend, dass es in beiden Quartieren ein Quartiersmanagement gebe, das sich um die Begleitung der Einwohner in verschiedenen sozialen Projekten kümmere.

Instandhaltung Gebäude und Außenanlagen (Stadtmauer), Seite 218

Stv. K e l l e r hinterfragte den deutlich erhöhten Mittelansatz in Höhe von 120.500 €. StR K r a t k e y führte aus, dass die Mittel für den Bereich der Stadtmauer vorgesehen seien. Unter anderem sei eine Sicherungsmaßnahme im Bereich des Rosengärtchens geplant.

Erträge aus der Vermietung von Wohnungen, Seite 220

Stv. K e l l e r erkundigte sich, um welche Vermietungen es sich hier handele. StR K r a t k e y erklärte, dass es aus historischen Gründen noch einen städtischen Besitz gebe. Aktuell sei noch das Gebäude in der Altenberger Straße 5 im städtischen Besitz.

Aufschlüsselung der Aufwendungen und Verpflichtungsermächtigungen nach Straßenzügen, Seite 229ff.

FrkV H u n d e r t m a r k bat darum, die Aufwendungen und Verpflichtungsermächtigungen im Rahmen von Straßensanierungen nach Straßenzügen aufzuschlüsseln. StR K r a t k e y sagte Klärung zu.

Ausbau und Erneuerung Landesstraßen, Seite 242

FrkV H u n d e r t m a r k erkundigte sich nach dem Mittelansatz (50.000 €) für den Westanschluss. OB W a g n e r erklärte, es handle sich hierbei um Planungskosten für einen Umbau der B49.

Interreligiöser Waschraum Friedhof Niedergirmes, Seite 272

Stv. **Breidsprecher** bezog sich auf Spenden durch die türkische Gemeinschaft für den interreligiösen Waschraum. Er fragte nach der Höhe dieser Spenden und der Berücksichtigung im Haushalt. StR **Kratkey** sagte die Ermittlung des Betrages zu, wies jedoch darauf hin, dass der städtische Zuschuss von der Höhe der Spendengelder unabhängig sei.

Alter Friedhof – Ehrenmal

Stv. **Mulch** hinterfragte, an welcher Stelle die Gelder für die Finanzierung der Sanierung des Ehrenmals auf dem Alten Friedhof im Haushalt vermerkt seien. StR **Kratkey** sagte Beantwortung zu.

Ausbau und Erweiterung Rad- und Wanderwege, Seite 251

FrkV **Hundertmark** hinterfragte, ob geplante Einzelmaßnahmen noch vorgelegt würden. StR **Kratkey** sagte dies zu.

Externe Dienstleistungen (Kompostierungsanlage), Seite 262

FrkV **Hundertmark** erkundigte sich nach dem Grund für die geringeren Aufwendungen. OB **Wagner** legte dar, dass der Anteil alternativer Weiterverwertungsmöglichkeiten zugenommen habe. Sollte es weitere Faktoren geben, sagte er Ergänzung zum Ältestenrat zu.

Fremdentsorgung „Wilde Müllablagerungen“, Seite 263

FrkV **Hundertmark** erkundigte sich nach dem Mittelansatz. StR **Kratkey** erklärte den Mittelansatz mit der gegründeten Task Force gegen illegale Müllablagerung.

Erweiterung des Altstadtgrüngürtels

FrkV **Hundertmark** bezog sich auf die beschlossene Erweiterung des Altstadtgrüngürtels und erkundigte sich, an welcher Stelle im Haushalt die Gelder hierfür veranschlagt worden seien. StR **Kratkey** sagte Beantwortung zu.

Jährlicher Zuschuss Karnevalsumzug, Seite 294

Stv. **Breidsprecher** erkundigte sich nach der Auszahlung des Zuschusses (3.150 €) an den Karnevalsverein. StR **Kratkey** erklärte, die Auszahlung sei nicht gestoppt worden.

Vergnügungssteuer, Seite 305

FrkV H u n d e r t m a r k hinterfragte den erhöhten Mittelansatz (1.600.000 €). StR K r a t k e y bestätigte, dass keine zusätzlichen Spielhallen genehmigt wurden. Der höhere Ansatz basiere auf der Annahme, dass die Spielstätten wieder Einnahmen auf dem Niveau vor der Corona-Pandemie erzielten.

Haushaltsanträge

101 Unterstützung des Ausländerbeirats - Streichung HH-Mittel

Keine Wortmeldungen.

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder	11	Nein-Stimmen	11
Ja-Stimmen	0	Enthaltungen	0

102 Zuschuss Förderprogramm „Demokratie leben“ - Streichung HH-Mittel

Keine Wortmeldungen.

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder	11	Nein-Stimmen	10
Ja-Stimmen	1	Enthaltungen	0

103 Patenschaft 3. Welt - Streichung HH-Mittel

Keine Wortmeldungen.

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder	11	Nein-Stimmen	11
Ja-Stimmen	0	Enthaltungen	0

104 Bereitstellung IT-Infrastruktur - Überprüfung HH-Ansatz

Keine Wortmeldungen.

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder	11	Nein-Stimmen	10
Ja-Stimmen	1	Enthaltungen	0

105 Barrierefreier Ausbau Stadtteilbüro Münchholzhausen

Stv. Z ü h l s d o r f – G e r h a r d äußerte ihre Zustimmung für den barrierefreien Ausbau der Stadtteilbüros. Sie befürwortete zunächst allerdings eine Betrachtung aller Stadtteilbüros.

OB W a g n e r empfahl, Planungsmittel in den Haushalt einzustellen, um alle Stadtteilbüros zu betrachten. FrkV H u n d e r t m a r k und FrkV Dr. B ü g e r befürworteten diesen Vorschlag.

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder	11	Nein-Stimmen	7
Ja-Stimmen	0	Enthaltungen	4

Alternativantrag:

Einstellung von Planungsmitteln zur Betrachtung aller Stadtteilbüros in Höhe von 10.000 € für das Haushaltsjahr 2022. Für das Haushaltsjahr 2023 sollen 50.000 € als Mittel für die Umsetzung erster Maßnahmen eingestellt werden.

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder	11	Nein-Stimmen	0
Ja-Stimmen	10	Enthaltungen	1

106 Erhöhung Zuschuss an Tierheim Wetzlar

Auf Nachfrage von Stv. B r e i d s p r e c h e r erläuterte StR K r a t k e y die rechtlichen Grundlagen im Rahmen der Gefahrenabwehr und die aktuellen vertraglichen Regelungen und finanziellen Förderungen.

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder	11	Nein-Stimmen	11
Ja-Stimmen	0	Enthaltungen	0

107 Organisation von Straßenmusikfestivals

StR K r a t k e y informierte, dass der Antrag im Kultur-, Freizeit- und Partnerschaftsausschuss vom Antragsteller im Geschäftsgang belassen worden sei.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss beschloss, nicht über den vorliegenden Haushaltsantrag abzustimmen.

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder	11	Nein-Stimmen	0
Ja-Stimmen	10	Enthaltungen	1

108 HH-Mittel für Goethe-Jubiläum

StR K r a t k e y erläuterte auf Nachfrage von Stv. B r e i d s p r e c h e r den Mittelansatz für das Goethe-Jubiläum und teilte mit, dass bereits Mittel im Haushalt (18.800 €) eingestellt seien. Der Antrag sehe eine Erhöhung der bereits eingeplanten Mittel vor, so FrkV Dr. B ü g e r.

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder	11	Nein-Stimmen	1
Ja-Stimmen	9	Enthaltungen	1

109 Zuschuss Frauenhaus Wetzlar

Stv. B r e i d s p r e c h e r fragte nach, ob es eine konkrete Nachfrage zur Aufstockung durch das Frauenhaus gebe. OB W a g n e r erklärte die Finanzierung und aktuelle Situation des Frauenhauses.

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder	11	Nein-Stimmen	11
Ja-Stimmen	0	Enthaltungen	0

110 Zuschuss Frauenhaus Wetzlar

Keine Wortmeldungen.

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder	11	Nein-Stimmen	11
Ja-Stimmen	0	Enthaltungen	0

111 Zuschuss zum Betrieb der Übernachtungseinrichtung für Wohnsitzlose

Stv. B r e i d s p r e c h e r fragte nach, ob eine Kürzung von Mitteln vorgenommen worden sei. OB W a g n e r informierte, dass es keine Mittelkürzung gegeben habe.

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder	11	Nein-Stimmen	11
Ja-Stimmen	0	Enthaltungen	0

112 Wetzlar Card - Kürzung der HH-Mittel

Keine Wortmeldungen.

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder	11	Nein-Stimmen	7
Ja-Stimmen	4	Enthaltungen	0

113 RPJ Arbeit des Rings politischer Jugend - Erhöhung HH-Mittel

StR K r a t k e y informierte, der Antrag sei im Kultur-, Freizeit- und Partnerschaftsausschuss vom Antragsteller im Geschäftsgang belassen worden.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss beschloss, nicht über den vorliegenden Haushaltsantrag abzustimmen.

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder	11	Nein-Stimmen	1
Ja-Stimmen	10	Enthaltungen	0

114 Transferaufwendungen für Jugendhilfeleistungen - Erhöhung HH-Mittel

Keine Wortmeldungen.

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder	11	Nein-Stimmen	11
Ja-Stimmen	0	Enthaltungen	0

115 Städtische Kindertageseinrichtungen- Benutzungsgebühren u. Verpflegungsgeld

Keine Wortmeldungen.

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder	11	Nein-Stimmen	11
Ja-Stimmen	0	Enthaltungen	0

116 Bürgerbeteiligungsverfahren zur Gesamtbetrachtung von Gewerbeflächen

Stv. Dr. B r ü c k m a n n stellte einen Änderungsantrag zum vorliegenden Haushaltsantrag.

FrkV H u n d e r t m a r k bewertete den verlesen Alternativantrag als eigenständigen Antrag und bat um die Abstimmung des vorliegenden Antrags.

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder	11	Nein-Stimmen	7
Ja-Stimmen	4	Enthaltungen	0

Alternativantrag:

Stv. Dr. B r ü c k m a n n verlas folgenden Änderungsantrag:

„Es werden 25.000 € als Anschlussfinanzierung im Haushalt 2023 für die Fortschreibung des Flächennutzungsplans mit einer Neuauflistung des Landschaftsplanes eingestellt. Im Vorfeld ist eine Bürgerbeteiligung durchzuführen. Für den Haushalt 2024/2025 sind für diese Zweckbestimmung weitere Mittel einzustellen.“

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder	11	Nein-Stimmen	0
Ja-Stimmen	9	Enthaltungen	2

117 „WIR Gemeinwesenarbeit für Flüchtlinge“ - Streichung HH-Mittel

Keine Wortmeldungen.

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder	11	Nein-Stimmen	10
Ja-Stimmen	1	Enthaltungen	0

118 Quartiersmanagement Niedergirmes u. Quartiersmanagement Westend

Keine Wortmeldungen.

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder	11	Nein-Stimmen	7
Ja-Stimmen	3	Enthaltungen	1

119 Zuschuss Integrationslotsenprojekt Malteser Hilfsdienst

OB W a g n e r informierte über die Diskussion im Sozial-, Jugend- und Sportausschuss und teilte mit, dass die Finanzierung des Integrationslotsenprojekts bereits gesichert sei. Es bestehe keine Notwendigkeit, zusätzliche Mittel für die Absicherung des Projekts bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder	11	Nein-Stimmen	8
Ja-Stimmen	3	Enthaltungen	0

120 Anhebung Zuschuss Grube Fortuna

Keine Wortmeldungen.

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder	11	Nein-Stimmen	10
Ja-Stimmen	0	Enthaltungen	1

121 Erhaltungsmaßnahmen Gehwege in Garbenheim

Der Antrag wurde vom Antragsteller zurückgezogen.

122 Erstellung Expertise Hochwasserschutz Garbenheim

Der Antrag wurde vom Antragsteller zurückgezogen.

123 Handlauf Treppe Danziger Weg / Friedhof in Hermannstein

Keine Wortmeldungen.

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder	11	Nein-Stimmen	6
Ja-Stimmen	4	Enthaltungen	1

124 Selbstschließenanlage Friedhof in Hermannstein

OB **W a g n e r** informierte, dass für die Maßnahme im Bedarfsfall Mittel im laufenden Haushalt vorhanden seien.

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder	11	Nein-Stimmen	9
Ja-Stimmen	1	Enthaltungen	1

125 Beleuchtung Weihnachtsbäume - Erhöhung HH-Mittel

OB **W a g n e r** erklärte, dass im Bereich der Beleuchtung der Weihnachtsbäume keine Mittelkürzungen stattfänden. Lediglich im Nachtragshaushalt seien einmalig erhöhte Haushaltsmittel für Neuanschaffungen eingestellt worden. Auf Nachfrage von **FrkV H u n d e r t m a r k** erklärte OB **W a g n e r**, dass es keine Reduzierung von Leistungen in diesem Bereich gebe.

Der Antrag wurde vom Antragsteller zurückgezogen.

126 Entwicklung touristische Wetzlar Card

Keine Wortmeldungen.

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder	11	Nein-Stimmen	7
Ja-Stimmen	3	Enthaltungen	1

201 Errichtung und Betrieb von Access-Punkten im Bereich der Altstadt

FrkV **H u n d e r t m a r k** erkundigte sich nach dem aktuellen Sachstand zum WLAN im Bereich des Domplatzes und des Schillerplatzes. OB **W a g n e r** informierte, dass die Bereitstellung von W-LAN im Altstadtbereich insbesondere an den Plätzen verbessert werden könne, an denen Festivitäten stattfinden. Im Rahmen des Förderprogramms „Digitale Dorflinde“ könnten Mittel beantragt werden.

FrkV Dr. **B ü g e r** unterstützte die Absicht, in die Digitalisierung der Stadt zu investieren und sprach sich für den Antrag aus.

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder	11	Nein-Stimmen	0
Ja-Stimmen	10	Enthaltungen	1

202 Einrichtung Videokonferenzraum

FrkV Dr. **B ü g e r** erläuterte den Antrag. Gerade in den Zeiten der Corona-Pandemie sei deutlich geworden, dass die Nutzung neuer technischer Möglichkeiten weiter vorangetrieben werden müsse.

OB **W a g n e r** erklärte auf Nachfrage von Stv. **B r e i d s p r e c h e r**, dass nach der Auslagerung von Mitarbeitern in das ehemalige Commerzbank-Gebäude die Möglichkeit bestehen werde, einen Videokonferenzraum im Rathaus einzurichten.

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder	11	Nein-Stimmen	1
Ja-Stimmen	10	Enthaltungen	0

203 Beamer und Leinwand für Bürgersaal in Hermannstein

OB **W a g n e r** erklärte, dass die Anschaffung von technischem Gerät aus den Heimatpflegerischen Mitteln erfolgen könne.

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder	11	Nein-Stimmen	9
Ja-Stimmen	1	Enthaltungen	1

204 Digitalisierung Sitzungsdienst / Bereitstellung von Endgeräten

Stv. K e l l e r erläuterte den Antrag zur Digitalisierung des Sitzungsdienstes. OB W a g n e r schlug vor, dass zunächst die AG Digitalisierung über die weitere Vorgehensweise beraten solle. FrkV Dr. B ü g e r unterstützte ebenfalls die Digitalisierung und sprach sich ebenso für eine Sitzung der AG Digitalisierung aus.

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder	11	Nein-Stimmen	7
Ja-Stimmen	4	Enthaltungen	0

205 Umgestaltung Feuerwehrgerätehaus in Garbenheim

Der Antrag wurde vom Antragsteller zurückgezogen.

206 Erneuerung und Sanierung Wetzlarer Musikschule

OB W a g n e r informierte über die Einbringung einer Mitteilungsvorlage zur Thematik Musikschule, die auf der kommenden Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung stehen werde.

Der Antrag wurde vom Antragsteller zurückgezogen.

207 Aufwertung Spielplatz Am Rabenbaum/Eichendorffstraße in Naunheim

OB W a g n e r erklärte, dass die Maßnahme mit Mitteln aus dem laufenden Haushalt erledigt werden könne.

Der Antrag wurde vom Antragsteller zurückgezogen.

208 Spielgeräte für Spielplatz Raubach und Reither Alm in Garbenheim

OB W a g n e r erklärte, dass die Maßnahme mit Mitteln aus dem laufenden Haushalt erledigt werden könne.

Der Antrag wurde vom Antragsteller zurückgezogen.

209 Gewerbegebiet Münchholzhausen-Nord - Streichung sämtlicher Haushaltsansätze

Die Haushaltsanträge 209, 210, 211, 213 und 214 wurden gemeinsam beraten.

Stv. Z ü h l s d o r f - G e r h a r d verwies auf die noch nicht vorliegende Machbarkeitsstudie, deren Ergebnisse eine wichtige Entscheidungsgrundlage darstellten.

OB W a g n e r erklärte, dass die Machbarkeitsstudie der Verwaltung noch nicht vollständig vorliege. Sobald dies der Fall sei, werde diese den Mandatsträgern zur weiteren Beratung im Hinblick auf das Gewerbegebiet Münchholzhausen-Nord vorgelegt.

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder	11	Nein-Stimmen	6
Ja-Stimmen	4	Enthaltungen	1

210 Gewerbegebiet Münchholzhausen-Nord - Streichung sämtlicher Haushaltsansätze

Die Beratung des Haushaltsantrages erfolgte gemeinsam mit der Beratung zu Haushaltsantrag 209.

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder	11	Nein-Stimmen	6
Ja-Stimmen	4	Enthaltungen	1

211 Gewerbegebiet Münchholzhausen-Nord (Planung) - Streichung HH-Mittel

Die Beratung des Haushaltsantrages erfolgte gemeinsam mit der Beratung zu Haushaltsantrag 209.

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder	11	Nein-Stimmen	6
Ja-Stimmen	4	Enthaltungen	1

212 Planungsmittel und Sanierungsmaßnahmen Bismarckturm

Keine Wortmeldungen.

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder	11	Nein-Stimmen	7
Ja-Stimmen	4	Enthaltungen	0

213 Gewerbegebiet Münchholzhausen-Nord (Kanal) - Streichung HH-Mittel

Die Beratung des Haushaltsantrages erfolgte gemeinsam mit der Beratung zu Haushaltsantrag 209.

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder	11	Nein-Stimmen	6
Ja-Stimmen	4	Enthaltungen	1

214 Gewerbegebiet Münchholzhausen-Nord (Erschließung/Straßenbau) - Streichung HH-Mittel

Die Beratung des Haushaltsantrages erfolgte gemeinsam mit der Beratung zu Haushaltsantrag 209.

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder	11	Nein-Stimmen	6
Ja-Stimmen	4	Enthaltungen	1

215 Instandsetzung und Verbreiterung der Dillstraße im Dillfeld

OB **W a g n e r** erklärte, dass der schlechte Zustand der Straße bekannt sei und man mit Mitteln aus dem laufenden Haushalt Ausbesserungen vornehmen werde. Weiterführende Investitionen seien aktuell nicht sinnvoll, da im Rahmen des Gesamtprojekts B49 eine veränderte Straßenführung erfolgen werde. Auf Nachfrage von Stv. **M u l c h** erklärte OB **W a g n e r**, dass die Ausbesserungsarbeiten erfolgten, sobald es die Witterungsverhältnisse zuließen.

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder	11	Nein-Stimmen	10
Ja-Stimmen	0	Enthaltungen	1

216 Umstellung Straßenbeleuchtung auf LED-Technologie

OB **W a g n e r** erinnerte an eine in der Vergangenheit verteilte Mitteilungsvorlage zur Thematik Organisation und Durchführung der Straßenbeleuchtung. Es liefen Gespräche, das Straßenbeleuchtungsnetz an die enwag zu übergeben. Hierzu sei Mitte des Jahres eine entsprechende Vorlage geplant.

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder	11	Nein-Stimmen	7
Ja-Stimmen	4	Enthaltungen	0

217 Sportplatz Münchholzhausen - Schaffung Parkplätze und Aufgang

StR K r a t k e y informierte, dass es noch keine konkreten Planungen für die Einrichtung von Parkplätzen gebe und auch das Sportgelände noch in der Planungsphase sei. Im Bereich der Straßenverkehrsbehörde seien Mittel vorhanden, die zunächst eingesetzt werden könnten.

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder	11	Nein-Stimmen	7
Ja-Stimmen	4	Enthaltungen	0

218 Erweiterung des Parkplatzes am Sportgelände Hermannstein

OB W a g n e r informierte über den fehlenden Ausweichparkplatz, der aufgrund der Bebauung weggefallen sei. Für die Nutzung des aktuellen Parkplatzes müsse eine Klärung mit dem Schulträger der angrenzenden Sporthalle erfolgen, da durch deren Nutzer der Parkplatz am Sportgelände in Hermannstein oft belegt werde.

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder	11	Nein-Stimmen	7
Ja-Stimmen	1	Enthaltungen	3

219 Planungskosten Radweg Garbenheim (Kreisstraße) und Umsetzung

Der Antrag wurde vom Antragsteller zurückgezogen.

220 Erneuerung Verbindungstreppe Grundweg / Am Wingert in Nauborn

OB W a g n e r teilte mit, dass eine Erneuerung der Treppe notwendig sei.

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder	11	Nein-Stimmen	6
Ja-Stimmen	4	Enthaltungen	1

221 Sanierung Treppe Hauptstraße / Schulstraße 2 in Steindorf

Der Antrag wurde vom Antragsteller zurückgezogen.

222 Erneuerung Treppenanlage Brunnenwäldchen in Hermannstein

Stv. B r e i d s p r e c h e r monierte die fehlende Angabe zur Höhe der benötigten Haushaltsmittel. OB W a g n e r sagte zu, dass hierfür Mittel aus der Bauunterhaltung genutzt werden könnten.

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder	11	Nein-Stimmen	8
Ja-Stimmen	1	Enthaltungen	2

223 Anschaffung eines Bankenensembles am Schulplatz in Naunheim

Stv. P o h l informierte, dass im Bauausschuss der Mittelansatz auf 5.000 € reduziert worden sei. AV S c h m a l bat um Abstimmung unter Berücksichtigung der im Bauausschuss vorgenommenen Änderung.

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder	11	Nein-Stimmen	0
Ja-Stimmen	9	Enthaltungen	2

224 Hochwasserschutz entlang der Lahn und Dill

StR K r a t k e y erklärte, dass für den Hochwasserschutz keine zusätzlichen Mittel eingestellt werden müssten, da zunächst eine Abstimmung über gemeinsame Maßnahmen im Hochwasserzweckverband erfolgen solle.

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder	11	Nein-Stimmen	8
Ja-Stimmen	3	Enthaltungen	0

225 Umbau und Erweiterung der Leichenhalle auf dem Friedhof Nauborn

StR K r a t k e y informierte, dass der Antrag im Bauausschuss dahingehend geändert worden sei, dass für das Haushaltsjahr 2023 Planungsmittel in Höhe von 30.000 € zur Verfügung gestellt werden sollten. AV S c h m a l bat um Abstimmung unter Berücksichtigung der im Bauausschuss vorgenommenen Änderung.

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder	11	Nein-Stimmen	0
Ja-Stimmen	10	Enthaltungen	1

226 Interreligiöser Waschraum Niedergirmes - Streichung HH-Mittel

Stv. M u l c h erläuterte den Antrag und monierte die hohen Kosten für die Errichtung eines interreligiösen Waschrums in Niedergirmes.

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder	11	Nein-Stimmen	10
Ja-Stimmen	1	Enthaltungen	0

227 Vierter Abschnitt Renaturierungsprojekt Lahnschlinge in Dutenhofen

OB W a g n e r informierte über bereits vollzogene Abschnitte des Projekts. Die Fortsetzung des Projekts sei aktuell aufgrund der Eigentumsverhältnisse nicht möglich. Aufgrund des laufenden Flurbereinigungsverfahrens sei mit einer Fortsetzung des Renaturierungsprojekts nicht vor 2024/2025 zu rechnen.

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder	11	Nein-Stimmen	7
Ja-Stimmen	4	Enthaltungen	0

228 Renaturierung des Blasbachs

OB W a g n e r erläuterte, dass aktuell vorbereitende Arbeiten liefen und daher keine zusätzlichen Finanzmittel benötigt würden.

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder	11	Nein-Stimmen	10
Ja-Stimmen	0	Enthaltungen	1

401 Stellenplan - Streichung neuer Stellen im Haushalt 2022/2023

Stv. B r e i d s p r e c h e r hinterfragte den vorliegenden Haushaltsantrag und wollte wissen, ob dies den aktuellen Stellenplan betreffe. Stv. M u l c h erläuterte den Haushaltsantrag, der für den aktuellen Stellenplan gelte. Er monierte den ständig wachsenden Mitarbeiterstab. FrkV Dr. B ü g e r kritisierte den Antrag und verwies insbesondere auf die gesetzlichen Verpflichtungen, die es nach sich zögen, gerade im Rahmen der Kinderbetreuung neue Stellen zu schaffen.

OB W a g n e r stellte dar, dass in den zurückliegenden Jahren Erweiterungen im Kita-Bereich erfolgt seien, die eine Besetzung von Stellen nach sich zögen. Er machte beispielgebend weiterführende Angaben zur Entwicklung der Personalsituation.

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder	11	Nein-Stimmen	10
Ja-Stimmen	1	Enthaltungen	0

Abstimmung des Doppelhaushaltes 2022/2023

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder	11	Nein-Stimmen	4
Ja-Stimmen	6	Enthaltungen	1

Abstimmung der Änderungsliste

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder	11	Nein-Stimmen	1
Ja-Stimmen	10	Enthaltungen	0

FrkV Boch verließ die Sitzung um 22:16 Uhr.

- zu 6 **Eigenbetrieb Wetzlarer Bäder**
Bestellung eines Abschlussprüfers zur Prüfung des Jahresabschlusses 2021
Vorlage: 0304/21 - I/110

Keine Wortmeldungen.

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder	10	Nein-Stimmen	0
Ja-Stimmen	10	Enthaltungen	0

- zu 7 **Eigenbetrieb Wetzlarer Bäder**
Wirtschaftsplan 2022
Vorlage: 0322/22 - I/111

Stv. Keller erkundigte sich nach einer Entwurfsplanung für das Freibad und wollte auch wissen, wie es bis zum Erlöschen der Betriebserlaubnis weitergehe.

OB Wagner informierte, dass der Planungsauftrag für den Badbereich vergeben worden sei. Der weitere Zeitablauf sei wie folgt geplant:

- 2022 Normaler Badebetrieb, anschl. Schließung des Bades
- 2023 Umbau des Bades
- 2024 Neueröffnung des umgebauten Bades

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder	10	Nein-Stimmen	0
Ja-Stimmen	9	Enthaltungen	1

**zu 8 Eigenbetrieb Stadthallen Wetzlar
Bestellung eines Prüfers für den Jahresabschluss 2021
Vorlage: 0312/22 - I/106**

Keine Wortmeldungen.

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder	10	Nein-Stimmen	0
Ja-Stimmen	10	Enthaltungen	0

**zu 9 Eigenbetrieb Stadthallen Wetzlar
Wirtschaftsplan 2022
Vorlage: 0311/22 - I/105**

Keine Wortmeldungen.

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder	10	Nein-Stimmen	0
Ja-Stimmen	9	Enthaltungen	1

**zu 10 Verlängerung der Corona-Hilfen der Stadt Wetzlar für das Jahr 2022
Vorlage: 0328/22 - I/113**

Stv. Z ü h l s d o r f - G e r h a r d sprach sich für die Verlängerung der Corona-Hilfen aus und lobte die Einbringung der Beschlussvorlage.

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder	10	Nein-Stimmen	0
Ja-Stimmen	10	Enthaltungen	0

**zu 11 Richtlinien für die Vergabe von städtischen Baugrundstücken
Änderung
Vorlage: 0293/21 - I/98**

Die Beschlussvorlage wurde im Geschäftsgang belassen, da eine Beratung im Bauausschuss nicht erfolgt ist.

**zu 12 Bericht IV. Quartal 2021
Mitteilungsvorlage: 0323/22 - I/112**

Keine Wortmeldungen.

Die Mitteilungsvorlage wurde zur Kenntnis genommen.

**zu 13 Kostensteigerung im Baubereich
Mitteilungsvorlage: 0306/22 - I/104**

Keine Wortmeldungen.

Die Mitteilungsvorlage wurde zur Kenntnis genommen.

**zu 14 Künftige Organisation der Musikschularbeit in dem Lahn-Dill-Kreis und
der Stadt Wetzlar auf der Grundlage der zwischen beiden Gebietskörper-
schaften abgeschlossenen Rahmenvereinbarung
- Sachstandsbericht -
Mitteilungsvorlage: 0338/22 - I/109**

Keine Wortmeldungen.

Die Mitteilungsvorlage wurde zur Kenntnis genommen.

**zu 15 Wahl eines neuen Schiedsmanns für den Schiedsamsbezirk Wetzlar IX
(Steindorf)
Vorlage: 0320/22 - I/114**

Keine Wortmeldungen.

Die Beschlussvorlage wurde zur Kenntnis genommen.

**zu 16 Grundstücksankauf
Eigentümergeinschaft Schnorr/Dotzauer/Bechtold, Wetzlar/Langgöns
Vorlage: 0290/21 - II/19**

Keine Wortmeldungen.

Abstimmungsergebnis:			
Anwesende Gremiumsmitglieder	10	Nein-Stimmen	0
Ja-Stimmen	10	Enthaltungen	0

zu 17 Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

AV S c h m a l schloss die 7. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses und bedankte sich für die Teilnahme.

Der Ausschussvorsitzende:

Der Schriftführer:

S c h m a l

F r e l s